Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0013/2018
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Jugendhilfeausschuss	22.02.2018	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Planung nach dem KiBiz für das Kindergartenjahr 2018/2019

Beschlussvorschlag:

1. Der Bedarfsplanung nach dem Kinderbildungsgesetz (KiBiz) für das Kindergartenjahr 2018/2019 wird zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, auf dieser Grundlage beim Land die Betriebskostenmittel für die Kindertagesstätten und die Kindertagespflege zu beantragen.
2. Die Angebotsstruktur für die Evgl. Kita Arche Noah soll um eine Teilgruppe auf insg. 81 Plätze in vier Gruppen erweitert werden. Die Sonderförderung von 99% Betriebskosten wird von derzeit 19 auf 21 Plätze erweitert.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Verwirklichung von weiteren Kindertagesstätten voranzutreiben und entsprechende Haushaltsmittel bereitzustellen.

Sachdarstellung / Begründung:

Inhaltsübersicht

- I Überblick der Angebote und Versorgungsquoten für Kindertagesbetreuung
- II Betriebskosten, die nach dem KiBiz gefördert werden

Anlage 1 Verfahren und detaillierte Ergebnisse der Planung für das Betreuungsjahr 2018/2019

- I Hinweise zum Verfahren
- II Besondere Betreuungsbedarfe
- III Versorgung zum 01.08.2018 nach den drei Betreuungsbudgets
- IV Versorgung zum 01.08.2018 nach den drei Altersgruppen
- V Versorgungsquoten und Kindertagesstättenplätze in den Stadtteilen
- VI Kindertagespflege
- VII Betriebskosten, die nach dem KiBiz gefördert werden

Anlage 2 Angebotsstruktur der einzelnen Kindertagesstätten im Betreuungsjahr 2018/2019

- I Kindertagesstätten im Bezirk 1:
Schildgen, Katterbach, Nussbaum, Paffrath und Hand
- II Kindertagesstätten in den Bezirken 2 und 3:
Stadtmitte, Hebborn, Heidkamp, Gronau, Romaney, Herrenstrunden und Sand
- III Kindertagesstätten in den Bezirken 4 und 5:
Herkenrath, Asselborn und Bärbroich, Lückerrath, Bensberg, Bockenbergr, Kaule und Moitzfeld
- IV Kindertagesstätten im Bezirk 6:
Refrath, Alt-Refrath, Kippekausen, Frankenforst und Lustheide

Anlage 3 Übersicht der Gruppenformen für die Angebotsstruktur der Kinder-tagesstätten

- I Gruppenformen I bis Xd
- II Gruppenformen in Einrichtungen mit mehr Bedarf an Ganztagsbetreuung

I Überblick der Angebote und Versorgungsquoten für Kindertagesbetreuung

1 Gesamtversorgung mit Plätzen in Kindertagesstätten, Kindertagespflege und Spielgruppen zum 01.08.2018 nach den drei Altersgruppen

Der **Betriebskostenantrag**, der bis zum 15. März beim Land gestellt werden muss, umfasst die mit den Trägern vereinbarte Platzzahl 2018/2019, exklusive der acht heilpädagogischen Plätze. Im Betriebskostenantrag wird die Gruppenform I mit sechs Krippenplätzen berechnet.

Wichtig: Die Berechnung der **Versorgungsquoten** und Darstellung der geplanten Plätze in den Tabellen 1a, 2 und 3 geht immer von einer Mittelwertbelegung der Gruppenform I mit fünf Krippenplätzen aus (siehe hierzu Anlage 1, Punkt IV 2). Zusätzlich werden die heilpädagogischen Plätze addiert und die evtl. freigelassenen Plätze für die Betreuung von Kindern mit Behinderung subtrahiert.

Tab. 1a: Gesamtübersicht der Plätze ab dem 01.08.2018 und Versorgungsquoten auf der Basis der IST Bevölkerung vom 30.06.2017

01.08.2018	Krippe 0;4-<2;0	Krippe 2;0- <3;0	Krippe gesamt	Kinder- garten >3;0	Gesamt
Plätze Kindertagesstätte*	236	664	900	2905	3805
Plätze Kindertagespflege**	144	96	240		240
Zwischensumme	380	760	1.140	2.905	4.045
Plätze Spielgruppe***		80	80		80
Plätze gesamt	380	840	1.220	2.905	4.125
IST Bevölkerung 30.06.2017	1.813	939	2.752	3.002	5.754
Quote Kindertagesstätte	13,0%	70,7%	32,7%	96,8%	66,1%
Quote Kindertagespflege	7,9%	10,2%	8,7%		
Zwischensumme	21,0%	81,0%	41,4%	96,8%	66,1%
Quote Spielgruppe		8,5%			
Quote gesamt	21,0%	89,5%	44,3%	96,8%	71,7%

* Die Versorgungsquote bezieht sich auf eine Belegung mit 5 Krippenplätzen (Mittelwert) der Gruppenform I. Die freizulassenden Plätze für Kinder mit Behinderung wurden subtrahiert, die 8 Plätze in der heilpädagogischen Gruppe wurden addiert. Nicht berücksichtigt werden die 12 Plätze in der privatwirtschaftlichen Einrichtung in Schildgen.

** Die Platzzahl bei Kindertagespflegepersonen ändert sich im Verlauf eines Jahres, so dass es sich hier um die angestrebte Anzahl von Pflegeerlaubnissen handelt, für die auch Haushaltsmittel eingeplant werden sollen und ein Antrag beim Land gestellt werden soll.

*** Spielgruppen sind keine Angebotsform nach dem Kinderbildungsgesetz und werden nicht mit Landesmitteln gefördert. Die Betriebskosten der Spielgruppen (Personalkosten der Spielgruppenleitung, Miete und andere Sachkosten) werden von der Stadt Bergisch Gladbach gemäß den Förderrichtlinien gefördert.

2 Versorgung mit geförderten Plätzen in Kindertagesstätten im gesamten Stadtgebiet

Tab. 1b: Änderung der Anzahl der KiBiz-Pauschalen ab 2008/2009 bis 2015/2016 (lt. Leistungsbescheid/Erlasslage; nicht Mittelwertkonzept, incl. der Plätze, die nicht belegt werden wg. der Betreuung von Kindern mit Behinderung) ab 2016/2017 handelt es sich um Bewilligungs- bzw. Antragsdaten.

Kitajahr	u3 Pauschalen	ü3 Pauschalen	Gesamt
2008/2009	622	3.169	3.791
2009/2010	689	3.046	3.735
2010/2011	705	3.030	3.735
2011/2012	788	3.028	3.816
2012/2013	899	2.740	3.639
2013/2014	931	2.797	3.728
2014/2015	927	2.831	3.758
2015/2016	936	2.827	3.763
2016/2017	982	2.878	3.860*
2017/2018	979	2.911	3.890*
2018/2019	981	2.936	3.917**

* In den Planzahlen von 2016/2017 waren die neu zu errichtende DRK-Kita (615 -58 Plätze-) und die Erweiterung der Caritas Kita Katterbach (121 -23 Plätze-) berücksichtigt – die Plätze standen bzw. stehen allerdings erst im Laufe des Kitajahres 2017/2018 zur Verfügung.

**Vorsorglich werden für die Kita 631 Evgl. Arche Noah durch Umstrukturierung der Angebotsstruktur und Aufstockung einer Teilgruppe 2 u3 und 4 ü3 Plätze beantragt.

Tab. 2: Gesamtauswertung nach Versorgungsplätzen in Kindertagesstätten (Mittelwert und nach Abzug der freien Plätze wg. der FlNK Pauschale)

Alter	0;4 - <1;0	1;0 – <2;0	0;4 – <2;0	2;0 – <3;0	<3;0	>3;0	Gesamt
Plätze zum 01.08.2018			236	664	900	2905	3805
Kinder IST 30.06.2017	680	1133	1813	939	2752	3002	5754
Versorgung			13,0%	70,7%	32,7%	96,8%	66,1%
Versorgungsziel	1%	30%		80%		100%	
benötigte Plätze	7	340	347	751	1098	3002	4100
Fehlende / Überhang			-111	-87	-198	-97	-295

Durch Auf- und Abrundung bei der Prozentrechnung ergeben sich Ungenauigkeiten bei den Ergebnissen ohne Nachkommastellen und bei Summenbildung

Bezogen auf die Einwohnerzahl vom 30.06.2017 können für 66,1% aller Kinder im Alter von vier Monaten bis zum Beginn der Schulpflicht zum 01.08.2018 in Bergisch Gladbach Krippen- und Kindergartenplätze bereitgestellt werden. Dahinter verbirgt sich eine knapp 32,7%ige Krippenversorgung, die durch die Plätze in Kindertagespflege und Spielgruppen noch auf rund 43,4% (Vorjahr 45,8%) erhöht werden kann. Die Versorgungsquote mit Kindergartenplätzen von 96,8% (Vorjahr 96,7%) bleibt stabil im kommenden Kitajahr (siehe Tab. 1a). Die zusätzlich eingerichteten Gruppen werden durch das Bevölkerungswachstum kompensiert.

Tab. 3: Fehlende Plätze / überzählige Plätze pro Stadtteile/pro Zone

Bezirk	Stadtteile	Zonen*	Krippe	Kinder- garten	Gesamt
11	Schildgen	Z1A	-12	3	-9
12	Katterbach	Z1B	-18	-16	-34
13, 14	Nussbaum, Paffrath	Z1C	16	54	70
15	Hand	Z1D	-45	-101	-146
Bezirk 1			-60	-59	-119
21, 22, 23	Stadtmitte, Hebborn, Heidkamp	Z2A	-38	44	6
24	Gronau	Z2B	-6	23	17
31, 32, 33	Romaney, Herrenstrunden, Sand	Z3	-6	14	8
Bezirke 2 + 3			-49	81	31
41, 42,43	Herkenrath, Asselborn, Bärbroich	Z4	-10	5	-5
51, 52, 53, 54	Lückerath, Bensberg, Bockenberg, Kaule	Z5A	-66	-107	-173
55	Moitzfeld	Z5B	17	3	19
Bezirke 4 + 5			-60	-100	-159
61, 62, 63, 65	Refrath, Alt-Refrath, Kippekausen, Lustheide	Z6A	-21	12	-9
64	Frankenforst	Z6B	-8	-31	-39
Bezirk 6			-29	-19	-48
	Gesamtes Stadtgebiet		-198	-97	-295

* Die Bevölkerungsprognose arbeitet auf Basis von Zonen, die den bisherigen Stadtteilen nur teilweise entsprechen. Die Zuordnung der Stadtteile zu den bestehenden Bezirken ist gleichbleibend.

Zusätzliche Plätze durch vereinbarte Überbelegungen

Über die Hälfte aller Kindertagesstätten sind schon im fünften Jahr bereit zusätzliche Plätze in den bestehenden Gruppen bereitzustellen.

Tab. 4: Vereinbarte Überbelegungen 2018/2019

	0;4-<2;0	2;0 - <3;0	0;4 - <3;0	>3;0	Gesamt
Bezirk 1	0	4	4	24	28
Bezirk 2 und 3	1	5	6	31	37
Bezirk 4 und 5	0	3	3	23	26
Bezirk 6	1	7	8	25	33
Gesamt	2	19	21	103	124

Besonders für die Altersgruppe der über Dreijährigen sind noch 103 Plätze vereinbart. Um für jedes Kind über drei Jahren einen regulären Platz anbieten zu können, fehlen also 200 Plätze. Im u3 Bereich addiert sich der Fehlbedarf auf 219 Plätze.

5 Neue Projekte

Für das Kitajahr 2019/2020 ist die Eröffnung von zwei neuen Kindertageseinrichtungen geplant. Im Stadtteil Hand (Herrmann-Löns-Viertel) wird das Stadtteilhaus mit Kindertagesstätte in Trägerschaft der Kath. Jugendagentur geplant. Hier sind 14 u3-Plätze vorgesehen und 44 ü3-Plätze. Für das zweite Projekt im Stadtteil Frankenforst (Im Schlangenhöfchen) soll die Entscheidung über die Bau- und Betriebsträgerschaft am 22.02.2018 gefasst werden. Hier sollen in einer viergruppigen Einrichtung 22 u3-Plätze und 51 ü3-Plätze eingerichtet werden.

Weitere Projekte im Stadtteil Bensberg befinden sich in der verwaltungsinternen Prüfung auf Geeignetheit und Machbarkeit.

II Betriebskosten, die nach dem KiBiz gefördert werden

1 Förderung der Träger von Kindertagesstätten

Die Kindpauschalen sind das Kernstück der anerkenungs- und förderungsfähigen Betriebskosten der Kindertagesstätten; sie werden gemäß § 19 (2) KiBiz jährlich um 1,5 Prozent erhöht. Die Kindpauschalen erhöhen sich abweichend von Satz 1 in den Kindergartenjahren 2016/2017, 2017/2018 und 2018/2019 jährlich um 3 Prozent. Die für das kommende Kindergartenjahr 2018/2019 geltenden Kindpauschalen (siehe Anlage 1, Kapitel VII.1) ergeben ein Gesamtbudget von 31.727.999,64 €.

Grundlage hierfür sind die mit den Trägern vereinbarten Angebotsstrukturen der 66 Kindertagesstätten mit den insgesamt 3.917 Plätzen.

Neben den Kindpauschalen gehört zu den Betriebskosten der Kindertagesstätten die Mietkostenförderung von Land und Kommune:

- Mietkosten (8 Einrichtungen) mit einem förderungsfähigen Mietanteil für die Kaltmiete in Höhe von insgesamt 233.369,61 €.

Außerdem werden vom Land folgende Pauschalen gezahlt, die in voller Höhe an die Träger weitergeleitet werden, ohne zusätzliche Förderung der Stadt:

- Zuschläge für eingruppige Kindertagesstätten und Waldkindergärten gem. § 20 (3) KiBiz (4 Einrichtungen mit 6 Pauschalen à 15.000 €), zusammen 90.000 €.
- Zuschläge in Form einer Verfügungspauschale gem. § 21 (3) KiBiz für alle Kindertagesstätten, zusammen 390.000 €.
- Zusätzliche Pauschalen für jedes unter dreijährige Kind gem. § 21 (4) KiBiz, zusammen 1.436.550 €.
- Zuschläge für zertifizierte Familienzentren gem. § 21 (5) und (6) KiBiz (9 Einrichtungen à 13.000 €, 3 Einrichtungen im Sozialen Brennpunkt à 1.000 € zusätzlich), zusammen 159.000 €.
- Zuschläge für plus-KITA gem. § 21a KiBiz (9 Einrichtungen à 25.000 €), zusammen 225.000 €.
- Zuschläge für den zusätzlichen Sprachförderbedarf gem. § 21 b KiBiz (22 Einrichtungen à 5.000 oder 10.000 €), zusammen 135.000 €.

2 Förderung der Kommune

Zusätzlich wird gem. § 21 (1) KiBiz der Landeszuschuss für die u3-Kindpauschalen(Konnexität) für den notwendigen Ausbau der Kindertagesbetreuung um 22,46% erhöht, insgesamt 2.386.478 € (siehe Anlage 1 Punkt VII 9).

Weiterhin erfolgt eine Landesförderung des 3. elternbeitragsfreien Jahres gem. § 21 Abs. 10 KiBiz in Höhe von 5,1% der Summe der Kindpauschalen für Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung, insgesamt ca. 1.053.423 € (siehe Anlage 1 Punkt VII 10).

3 Förderung der Kindertagespflege

Schließlich sind beim Land die Pauschalen für Kinder zu beantragen, die in Kindertagespflege betreut werden. Hier sollen Zuschüsse für 240 Plätze beantragt werden, hiervon 2 Plätze für behinderte Kinder. Dieser Landeszuschuss beträgt voraussichtlich 194.166 € (siehe Anlage 1 Punkt VII 7).

4 Kommunale Nettokosten für Kindertagesstätten für das Kindergartenjahr 2018/2019

Die Stadt erhält voraussichtlich insgesamt Landesmittel in Höhe von 18.091.806 €. Hinzu kommen die Einnahmen durch Elternbeiträge in Höhe von 6.073.654 €. Hierin ist der Landeszuschuss für das elternbeitragsfreie Jahr gemäß § 21 (10) KiBiz (5,1% der Kindpauschalen für Kinder ab drei Jahre) bereits enthalten.

Den genannten Einnahmen für das Kindergartenjahr 2018/2019 stehen städt. Bruttoausgaben von 36.168.484 € (inkl. weiterer städt. Förderungen wie der Fachberatungen der Spitzenverbände oder der Kindertagesstättengrundstücke) gegenüber.

Nach Abzug der Einnahmen (Land / Elternbeiträge) verbleiben für die Stadt Nettokosten in Höhe von 12.003.024 €.

Verbindung zur strategischen Zielsetzung

Handlungsfeld: 9
 9.2 Familienfreundliches Profil
 9.3 Bedarfsgerechte Zahl von Krippenplätzen

Mittelfristiges Ziel:

Jährliches Haushaltsziel: Planung:
 Plätze für rund 20 % der Kinder von vier Monaten bis unter zwei Jahren (incl. Plätze in Kindertagespflege)
 Plätze für 94 % der zweijährigen Kinder (incl. der Plätze in Kindertagespflege und Spielgruppen)
 Plätze für 100 % der Kinder über drei Jahren bis zum Schuleintritt

Produktgruppe/ Produkt: 06.560 Kinder in Tagesbetreuung
 06.560.1 Kindertagesstätten
 06.560.3 Kindertagespflege

Finanzielle Auswirkungen

Erläuterungen:
In diesen finanziellen Auswirkungen sind nur die Betriebskostenzuschüsse für die Einrichtungen (also keine Trägeranteile und keine Kindertagespflege) für das Haushaltsjahr enthalten, während die Kita-Beträge in der Vorlage das Volumen der Gesamtkosten (100%) für das Kindergartenjahr widerspiegeln.

<u>1. Ergebnisrechnung/ Erfolgsplan</u>	laufendes Jahr 2018**	Folgejahr 2019***
Ertrag *	25.784.624 €	24.707.346 €
Aufwand	37.378.528 €	37.068.670 €
Ergebnis	11.593.904 €	12.361.324 €
<u>2. Finanzrechnung</u> (Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen gem. § 14 GemHVO)/ <u>Vermögensplan</u>	laufendes Jahr	Gesamt
Einzahlung aus Investitionstätigkeit		
Auszahlung aus Investitionstätigkeit		
Saldo aus Investitionstätigkeit		

Im Budget enthalten

Ja
 Erläuterungen:
 * Hierin enthalten sind die Landesmittel und die Elternbeiträge.
 ** Das Rettungspaket (3.222.760 €) wirkt sich in Ertrag und Aufwand jeweils mit 1.879.943 € (7/12) aus.
 *** Für das Kindergartenjahr 2018/2019 wurden die benannten Platzzahlen berechnet.
 Für die Kindergartenjahre ab 2019/2020 wurde jedoch keine Änderung der *bestehenden* Plätze vorgenommen. Zusätzliche Plätze in *neuen* Kindertagesstätten sind gemäß dem aktuellen Planungsstand berücksichtigt (Kita im Hermann-Löns-Viertel und Kita Im Schlangenhöfchen).